



Sponsoren ermöglichten die vier Sitzgruppen, die Familien zum Verweilen einladen sollen.

Freitagmorgen beginnt die Freibad-Saison

Warendorf (dan). Das Freibad auf der Emsinsel öffnet am Freitag. Um 6.30 Uhr fällt der Startschuss für die Saison. Zunächst darf dort nur das große Schwimmbecken genutzt werden – das schreibt die Corona-Schutzverordnung vor. Rutschen, Sprunganlage, das Kinder- und das Nichtschwimmerbecken sowie die Liegewiesen bleiben deshalb genauso gesperrt wie der neu gestaltete Spielplatz.

Stadtwerke-Chef Urs Reitis als Betreiber und Bürgermeister Peter Horstmann (parteilos) verkündeten die gute Nachricht vom Freitag in dieser Woche. Saisonbeginn am Dienstag, als sie das generalüberholte Spielgelände des Freibads in Augenschein nahmen. Bis die Besucher anrücken können, hat das Freibad-Team um Tristan Lerchner vor allem noch eins zu tun: Gelände und Wasserbecken vom Kot der Wildgänse zu befreien, die das verwaiste Areal gegenwärtig je-

blem mit den Tieren in dem Moment von allein erledigt, wenn das Freibad öffnet. Angesichts des Trubels durch die Badgäste würden die Vögel dann wegbleiben.

Reitis sagte, eingelassen würden Genese, Geimpfte und Getestete. Zur Kontaktnachverfolgung werde die Luca-App genutzt. Wer kein Handy habe, erhalte am Eingang den Schlüsselanhänger, der wie die App eingesetzt werden könne. Bis zu 300 Menschen würden gleichzeitig ins Freibad gelangen. Zu Saisonbeginn gelten folgende Öffnungszeiten: montags von 15 bis 20 Uhr; dienstags bis freitags von 6.30 bis 11.30 Uhr sowie von 15 bis 20 Uhr; samstags und sonntags (auch an Feiertagen) durchgängig von 8 bis 18 Uhr.

Reitis erwartet, dass schon in Kürze weitere Anlagen des Freibads für die Besucher freigegeben werden können. Das sei möglich, wenn bei einer Corona-Inzidenz von unter 50 zusätzliche Lockerungen in der Modellregion Kreis-



Grundlegend überholt: (v. l.) Bürgermeister Peter Horstmann, Andreas Wienker (Sparkasse), Urs Reitis (Stadtwerke), Andreas Tschöpel (Deutsche Kreditbank) Tristan Lerchner (Leiter der Bäder) und Roland Gierhake (Bürgerbad-Verein) auf dem neu gestalteten Spielgelände.
Foto: Zumbusch

Attraktiver für Kinder

Warendorf (dan). Die Modernisierung des Spielplatzes im Freibad haben Sponsoren möglich gemacht. Unter anderem wurden die Sandbereiche eingefasst und vier Sitzgruppen mit Tischen aufgestellt. Insgesamt kostet die Maßnahme nach Angaben von Urs Reitis rund 22 000 Euro. Davon kamen 15 000 Euro vom Förderverein Bürgerbad, 2000 Euro von der Sparkasse und 1000 Euro von der Deutschen Kreditbank, deren Kunde die Warendorfer Stadtwerke sind. Reitis und Bürgermeistermeister Peter Horstmann betonten, dass dank der Investition das Freibad für Kinder und Familien

Roland Gierhake vom Förderverein sagte, die Aufenthaltsqualität habe sich dank der Sanierung verbessert. Die Maßnahme sei noch nicht abgeschlossen. Im nächsten Jahr sollen für die Kinder der noch Matschische hinzukommen. Die seien bereits bestellt, in diesem Jahr aber nicht mehr lieferbar.

Reitis kündigte an, dass zudem auf dem Freibadgelände eine Blühwiese angelegt werde, um den heimischen Insekten etwas Gutes zu tun. Die Wiese wird sich am Rand des Fußballfeldes wiederfinden, dort, wo sich früher ein Kiosk und eine gepflasterte Ter-



Das Wasser im großen Becken wird schon geheizt, damit die